

Gelobet sei der Herr, der Gott Israels

Satz: nach Johann Crüger 1640

S/A

1. Gelobet sei der Herr, der Gott Is - ra - els, *

T/B

6 #

denn er hat besucht und er - lö - set sein Volk

[#]

2. und hat uns aufgerichtet eine Macht des Heils *
im Hause seines Dieners David
3. wie er vorzeiten geredet hat *
durch den Mund seiner heiligen Propheten,
4. dass er uns errettete von unseren Feinden *
und aus der Hand aller, die uns hassen,
5. und Barmherzigkeit erzeugte unseren Vätern *
und gedächte an seinen heiligen Bund
6. und an den Eid, den er geschworen hat *
unserm Vater Abraham, uns zu geben
7. dass wir, erlöst aus der Hand unsrer Feinde, *
ihm dienten ohne Furcht unser Leben lang
8. in Heiligkeit und Gerechtigkeit *
vor seinen Augen.
9. Und du, Kindlein, wirst ein Prophet des Höchsten heißen, *
denn du wirst dem Herrn vorangehen, dass du seinen Weg bereitest

10. und Erkenntnis des Heils gebest seinem Volk *
in der Vergebung ihrer Sünden
11. durch die herzliche Barmherzigkeit unseres Gottes, *
durch die uns besuchen wird das aufgehende Licht aus der Höhe
12. damit es erscheine denen, die sitzen in Finsternis und Schatten des Todes, *
und richte unsere Füße auf den Weg des Friedens.
13. Lob und Preis sei dem Vater und dem Sohn *
und dem Heilgen Geiste
14. wie im Anfang, so auch jetzt und alle Zeit *
und in Ewigkeit. Amen.

Text: Lk 1, 68-79 (Benedictus). Textfassung: EG Regionalausgabe Baden/Elsaß/Lothringen (BEL) 783.6 (mit geringfügigen Abweichungen). – *Satz* (über dem siebten Psalmton): Burkard Rosenberger nach Johann Crüger, *Newes vollkömliches Gesangbuch* (1640), Nr. 92. Bei Crüger sind lediglich der Cantus firmus sowie der (unvollständig bezifferte) Bass überliefert. Für die vorliegende Ausgabe wurden deshalb die Bezifferung vervollständigt und die Mittelstimmen ergänzt.